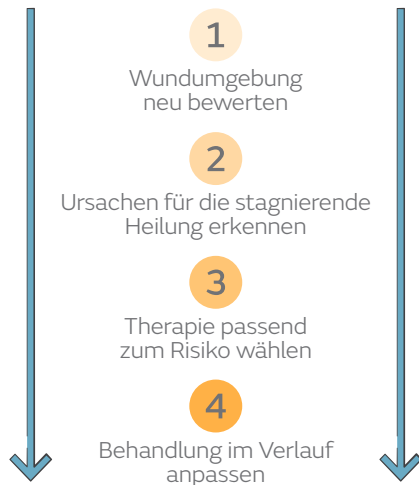


Mehr behandeln als das, was man sieht!

Ein proaktiver Ansatz

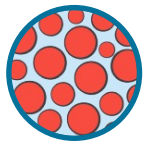


So unterstützt PICO® sNPWT die Wundheilung

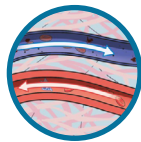
Die 360°-Therapie mit PICO sNPWT arbeitet mit gleichmäßigem Unterdruck – an der Wunde, um die Wunde herum und darüber hinaus.



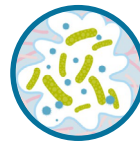
Was im Gewebe passiert



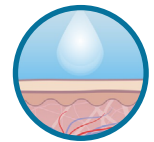
Unterstützt die Zellwanderung und Zellneubildung



Verbessert die Durchblutung



Reduziert Entzündungen



Bringt die Wundumgebung wieder ins Gleichgewicht

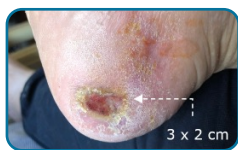
Klinische Evidenz und Ergebnisse aus der Praxis

Erkenntnisse aus der Praxis

Deutliche Größenreduktion bei zuvor stagnierenden Wunden.

Die Heilung setzt sich auch nach der Therapie fort.

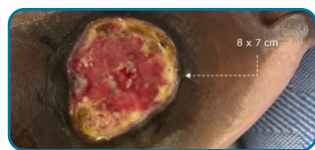
Fallstudie 1



Woche 2



Fallstudie 2



Woche 2



Ergebnisse aus der Praxis: Deutsche Wundanalyse

- Vor PICO sNPWT: stagnierender oder langsamer Heilungsverlauf
- Nach Einsatz von PICO sNPWT:
 - 48 % vollständig abgeheilt
 - 48 % mit deutlicher Größenreduktion
 - Nur eine Wunde ohne Reaktion

Der Heilungsverlauf hat sich nach Einführung von PICO sNPWT klar verbessert.

UK-Datensatz: über 20.000 Patienten

- Fast jede zweite Wunde heilt nicht
- 8 von 10 Betroffenen sind ≥65 Jahre alt
- Heilung hängt stark von Patienten- und Versorgungsfaktoren ab

Nicht heilende Wunden sind häufig – und brauchen einen proaktiven, strukturierten Ansatz.

So lässt sich das in der Praxis umsetzen



- **BEI** Heilungsfortschritt → Behandlungsstrategie fortführen
- **KEIN** Heilungsfortschritt → Wundsituation neu bewerten → Tieferliegende Therapieoptionen prüfen
- **WÄHREND** der Behandlung → Wundverlauf überwachen und Therapie frühzeitig anpassen

Kommt die Wundheilung nicht voran, behandeln Sie nicht nur die Wunde, sondern auch ihr Umfeld

Nicht heilende Wunden wieder voranbringen